

Bildungsdirektion des Kantons Zürich – Bilanz Legislatur 2007 – 2011

Stärkung Volksschule

- *Volksschulreform* (Einführung Schulleitungen, Blockzeiten, Tagesstrukturen, integrative Förderung) gestützt auf Volksentscheid 2005 weitgehend umgesetzt.
- *Entlastungsstrategie*: Entwicklung von Entlastungsmassnahmen unter externer Projektleitung mit allen Schulakteuren (Verbänden der Lehrpersonen, Schulleitenden, Schulbehörden); Umsetzung Entlastungsstrategie seit Ende 2010.
- *Zusätzliche Ressourcen für Schulen*: Gestaltungspool für lokale Schulen eingerichtet; Sparübungen an der Volksschule abgewendet.
- *Verzicht auf Grabenkriege*: Aufgrund kritischer Rückmeldungen im Schulfeld: Beibehaltung Sek C (stattdessen Fokussierung auf inhaltliche Veränderungen auf der Oberstufe, vgl. Projekt Neugestaltung 3. Sek) und Rückzug des sonderpädagogischen Konzepts (bei gleichzeitigem Festhalten an der integrativen Förderung nach § 33 ff. VSG und Umsetzung unbestrittener Elemente des sonderpädagogischen Konzepts).

Impulse für den Unterricht

- *Neugestaltung 3. Sek* (Verbesserung Übergänge, Stellwerktest, Verstärkung Berufswahlorientierung); Entscheid Bildungsrat zur flächend. Einführung; Umsetzung seit Schuljahr 09/10.
- *Religion und Kultur*: Seit dem Schuljahr 07/08 wird das neue Fach auf der Sekundarstufe I, seit 08/09 auf der Primarstufe eingeführt.
- *Zweisprachige Maturität*: Entscheid Regierungsrat: Alle Mittelschulen haben die Möglichkeit, zweisprachige Maturitätsgänge Deutsch/ Englisch und Deutsch/ Französisch zu führen (eingeführt an 13 Mittelschulen).
- *Natech*: Verstärkung und Verbesserung Unterricht in Naturwissenschaft und Technik auf allen Schulstufen; Entscheid Bildungsrat zum Konzept; Umsetzung ab 2011.
- *Konzept für ein Musikschulgesetz*: Musikbildung soll als integraler Bestandteil der öffentlichen Bildung verankert und allen zugänglich gemacht werden (Start Vernehmlassung Jan. 2011).

Attraktivität Lehrberuf erhöht

- *Lohnrevision für Lehrpersonen*: Höhere Einstiegsgehälter, verbindlich festgelegter Stufenanstieg (Beschluss Kantonsrat); stufenweise Umsetzung ab 2011.
- *Neue Ausbildungsgänge für Quereinsteigende* für Primar- und Sekundarstufe lanciert: Beginn des ersten Ausbildungsganges im März 2011 mit 76 Quereinsteigenden.

Schulharmonisierung vorangebracht

- Beitritt des Kantons Zürich zum *HarmoS-Konkordat*; Vereinbarung für sprachregionalen *Lehrplan 21* – Unterzeichnung durch 21 Kantone.
Volksentscheid vom 30.11.2008: 62,4 Prozent Zustimmung zum Gesetz über den Beitritt zur interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat).

Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessert

- Nach Verankerung von Tagesstrukturen an Schulen (im neuen Volksschulgesetz) nun *Verpflichtung der Gemeinden, Krippenplätze nach Bedarf bereit zu stellen* (Reform Kinder- und Jugendhilfegesetz); Inkraftsetzung 1.1.2011, Übergangsfrist drei Jahre.
Volkssentscheid vom 13.6.2010: 62,4 Prozent Zustimmung zum Gegenvorschlag zur Volksinitiative „Kinderbetreuung Ja“.

Gewaltprävention intensiviert

- *Verstärkung Gewaltprävention an Schulen und Koordination*: Neuer Beauftragter „Gewalt im schulischen Umfeld“, Internetportal, regionale Informationsveranstaltungen, Massnahmen im Bereich Amokprävention und Krisenmanagement.
- *Verbesserung Informationsaustausch Jugendanwaltschaft – Schule*: Jugendanwaltschaft meldet seit September 2010 Gewaltdelikte den Schulen.
- *Verpflichtende Elternkurse* (z.Z. im Kantonsrat).
- *Schulsozialarbeit* (Kinder- und Jugendhilfegesetz z.Z. im Kantonsrat)

Berufsbildung gestärkt

- *Erhaltung der Ausbildungsbereitschaft* in wirtschaftlich schwierigen Zeiten; Dialog mit Wirtschaft (Berufsbildungskonferenzen).
- *Berufsvorbereitungsjahre* inhaltlich und finanziell harmonisiert.
- Mit dem Projekt *Case Management Berufsbildung* sollen Jugendliche mit erschwerten Startbedingungen zu einem Berufsabschluss auf Sekundarstufe II geführt werden; Start 2010.
- *Einführung eines neuen Berufsbildungsfonds* zur Stärkung der Ausbildungsbereitschaft der Unternehmen; Verordnung seit 1.1.2011 in Kraft.
Volkssentscheid vom 28.9.2008: 58 Prozent Zustimmung zum EG BBG mit Berufsbildungsfonds.

Hochschulen (Universität und Zürcher Fachhochschulen)

- *Zusammenführung der Fachhochschulen* im Kanton Zürich; Einführung ausgewählter Masterstudiengänge; Anstieg der Studierendenzahlen.
- *Umsetzung Standortstrategie*: Sihlpost PH Campus Bezug 2012, Toni Areal ZHdK Campus Bezug 2013.
- *Ausbau der führenden Position des Wissenschaftsstandorts Zürich*: Bestätigung durch internationale Hochschul-Rankings und Mitgliedschaft der Universität Zürich in der League of European Research Universities (LERU); Verstärkung der Zusammenarbeit mit ETH und Universitätsspital; Investitionen in medizinische Spitzenforschung.